Tag des Herrn

Autor(en): **Stoll, Walther G.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **68 (1985)**

Heft 6

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-413201

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

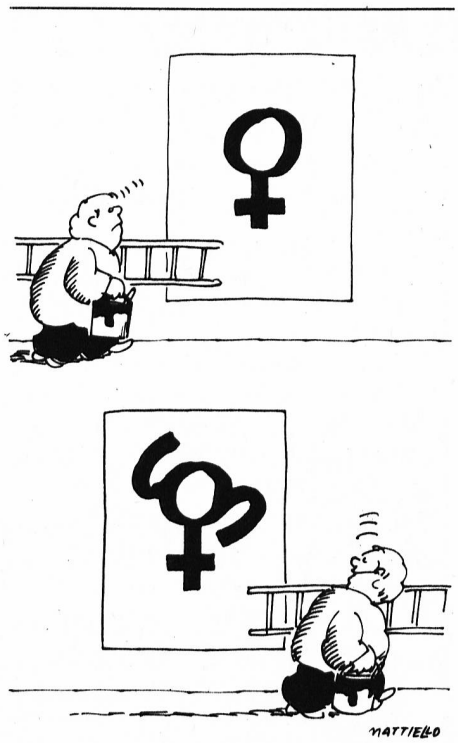
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sind die Spanier wirklich sooo katholisch?

Eine repräsentative Umfrage («Mass-Media», April 1985) ergab u.a. folgende Ergebnisse: Sollen Staat und kath. Kirche vollständig getrennt werden? 62 Prozent Ja, 18 Prozent Nein, 20 Prozent weiss nicht. – Der Staat soll die Kirche nicht finanzieren; ihre Anhänger sollen sie erhalten? 54 Prozent Ja, 27 Prozent Nein, 19 Prozent weiss nicht. – Priester sollen heiraten? 54 Prozent Ja, 31 Prozent Nein, 15 Prozent weiss nicht. – Die Kirche soll mit den Steuergeldern sämtlicher Spanier finanziert werden? 59 Prozent Nein, 25 Prozent Ja, 16 Prozent keine Meinung. ...und die Meinung der Schweizer? *J. Kaech*



Keiner und keine sollen später sagen, sie hätten geglaubt, sie stimmten für ein Recht auf Leben

Freidenker-Verse

Das wir neutral und tollerant
ist doch jedermann bekannt,
und uns nicht nach Farben richten
oder Religionen dichten.

Scheinheiligkeit und Sklaventum
sind zwar stets um uns herum.
Man rüstet auf zu neuen Kriegen:
die Frage ist – wer wird wohl siegen?

Die allerbesten der Gedanken
verunordnen sich und kommen ins wanken.
Man merkt es meist wenn es zu spät,
dass wieder Jemand uns verrät!

Ob Komeny oder Christen,
sie tun mit Religionen misten.
Blödsinn, Stumpfsinn, welch Vergnügen
für die, die sich für Kriege üben.

Übervölkert ist die Erde,
an den Papst drum die Beschwerde:
alles Dummheit, Eselei!
Wann ist diese Zeit vorbei?

Oft dränget sich die Frage auf
wie nimmt das Leben seinen Lauf?
Klaren Sinn's erkennt man dann
dass die Natur halt alles kann.

Jede Pflanze macht es klar,
man wird wieder was man war.
Zu neuem Leben treibt der Boden!
D'rum kann man die Natur nur loben!

Bei hellem Geist und klarem Sinn
steckt doch nie ein Satan drin.
Selbsthilfe braucht der Mensch halt eben
will er friedlich weiter leben!

J. Brinkmann
Burgfelderstrasse 67
Basel

Tag des Herrn

Das oberste gericht kanadas hat den «tag des herrn» mit 0:6 stimmen als verfassungswidrig erklärt. dieses gesetz verstosse gegen die grundrechte-charta der garantierten religionsfreiheit. es versuche alle kanadier, egal welcher religionszugehörigkeit, an das konzept des christlichen feiertags zu binden.
auch wir haben in unseren kantonalen gesetzen solche sonntagsverbote! welcher freidenker kann es sich leisten, wer ist sozial und finanziell genügend unabhängig, um einmal ganz bewusst gegen solche vorschriften zu verstossen, lässt sich bestrafen, und zieht den fall weiter bis vors bundesgericht?
frage an den zentralvorstand:
«können wir so viel zivilcourage nicht nur moralisch, sondern auch prozessual und finanziell unterstützen?»
ich meine, ein solches unterfangen dürfte uns in weiten kreisen bekannt machen und uns sympathie zuführen.
walther g. stoll

Redaktionsschluss ist jeweils **am 10. des Vormonats.** Später eintreffende Manuskripte können nicht mehr berücksichtigt werden. *Die Redaktion*

1. FSV-Rad-Sportwoche 5. bis 13. Oktober

sie findet in der jugendherberge le bémont ju statt. zur teilnahme aufgefordert ist die junge garde ab 12 jahren, und alle, die sich noch jung fühlen. im herbst ist es in den freibergen am schönsten. tagsüber kurven wir auf nebenwegen durch die juraweiden, abends diskussion über fragen unserer bewegung am kaminfeuer. führende mitglieder und denker aus unseren kreisen, die einen vortrag halten möchten, sind willkommen. kostenpunkt für acht tage halbpension fr. 180.–. anmeldungsformulare bei der geschäftsstelle erhältlich. verantwortlicher leiter: walther g. stoll, touren-obmann der TCS-velogruppe beider basel.